

SMR: sa 649

Biblica Coptica: sa 628div

Material: Papyrus

Blattgroesse: ca. 17,0 cm

x Blattgroesse2: ca. 13,5 cm

Blattzahl: 1

Buchstabenzahl: ca. 8

Schriftspiegelgroesse: ca. 10,5 cm

x Schriftspiegel2: ca. 7,0 cm

Rand oben: —

Rand unten: ca. 6,5 cm

Rand innen: —

Rand außen: —

Ort: Heidelberg, UB -: P. Heid. Inv. Kopt. 251

Edition: BC

Datierung: 6. Jh. (Schüssler)

Bemerkungen: Nur recto beschrieben. Nach BC handle es sich bei diesem Stück um eine J-Lesung für Ostersonntag, die wahrscheinlich mit J 20,1 begonnen und bis J 20,11 gereicht habe. Die einseitige Beschriftung spricht allerdings gegen ein Lektionar, nicht zuletzt da die Lesung des Ostersonntags stets J 20,1-18 umfasst. Die in BC angegebene ursprüngliche Zeilenzahl ist nicht korrekt berechnet, da bei fortlaufendem Text bis J 20,11 und 8 Buchstaben pro Zeile die ausgefallenen ca. 290 Buchstaben (hochgerechnet nach Horner) insgesamt ca. 36 Zeilen ergeben würden. Wollte man dennoch ein zwei-kolumnig beschriebenes Blatt annehmen, hätte es sehr große Dimensionen mit mindestens 28,5 x 18,5 cm zuzüglich äußerem und innerem Rand sowie Interkolumnium. Solche Maße kommen durchaus vor, jedoch selten. Was indes gegen ein Kodex-Blatt sprechen mag sind die einseitige Beschriftung und gleichmäßig rechtwinklig über das Blatt verlaufende Knickspuren, die zu Faltungen gehören könnten. Daher lässt sich auch ein Amulett annehmen, da am Fragment die Angaben zur ursprünglichen Spalten- und Zeilenzahl, anders als in BC behauptet, nicht belegbar sind. (Schulz)

Literatur: BC

Inhalt:

J 20,3-5